

Zu deme was für ein underscheid, oder gebruch ess mit den Costanzer unnd schaffuser schifflüten habe, unns eigentlich nit bekant, unnd über dass, wir unns in tractat ynzulassen nit, sonder allein die restitution unnd versicherung Zuobegähren bevelcht, Alls ist entlichen daruff gebliben, dass so gar unnd ohne einichen unnderscheid, den Rhinpass dis Orthss für syne feindts güeter, Zu bewilligen Jhme Herren General Maiorn glichsam unverantwortlich falle, sye aber dess erprietenss, da Fehrn gemeine Lobliche Eidtgnosschafft, Jemanden nacher Bassell, oder nechstgelegne Orth mit bevelch in diser sach abordnen wurde, uff empfehenden bericht, den tag von syner unnd Twielischer syten auch besuochen Zulassen, unnd werde man unzweiffenlich solcher mittlen verglychen mögen, wölche dem ein und andern theil anstendig unnd unpraedicierlich syn wurden, sye auch dess anerpietenss, die vorsehung Zethun, dass uff Zween monet lang unnd Namlichen uff nechstkünftigen Michaelis [=29. September], die schiff von Costanz naher schaffusen unangetastet abfahren mögend dass doch er von Eidtgnossischer syten, die vertrustung haben möge dass keine Kriegs munitio dem feindt dadurch Zugefühert unnd also hierin kein gefahr brucht werde. Wyl nun für dis mahl ein mehrers nit usszebringen unnd Zuerhalten gwesen, alls haben wir unns in dem namen Gottes wider nacher hus begeben unnd empfangnem Oberkheitlichem befelch nach die verrichtung hiemit schriftlich übergeben sölle."

- 1) s. EA V 2, 1245 e, spez. 1246 o
- 2) s. EA V 2, 1243 (Nr. 985). Sowohl Wettstein als Brand waren damals Tagsatzungsgesandte der Stadt Basel. Stadt und Amt Zug war hingegen nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) Der Konflikt ist auf dem Hintergrund des Krieges zwischen Oesterreich und Frankreich zu sehen. Die Festung Hohentwiel war damals Frankreich freundlich gesinnt.
- 4) s. AH 94/100

Kopie - AH 94, 247-250

[n. 1651?]¹

NOTIZEN [VON UNBEKANT] ÜBER DIE BÜNDNISERNEUERUNG [DER VII KATH. ORTE - IX AUSG. GL, SO - UND DER ABTEI ST. GALLEN] MIT MAILAND[/SPANIEN] VOM JAHRE 1634

"Die Pündtnus Mit Meilant Jn solcher formb wie die Erste... A^o 1587 [mit den VI kath. Orten - VII ausg. SO] uffgricht, ohn allen weitem Anhang, und das solche deme mit Frankhrych ernewerten Pündtnus, A^o 1602

ganz unverlezt sein solle ... darbey auch das Haus Savoye und ander Elter Püntnuss vorbehalten ...

Uff den 28. Mertzen 1634 Kham [der Tagsatzungsgesandte von Stadt und Amt Zug] Hauptman [Beat Jakob] Meyenberg von [der Tagsatzung der VII kath. Orte - IX ausg. GL, SO - und der Abtei St. Gallen vom 27.-31. März 1634 in] Luzern², mehrern befelch [=Instruktion] Ze holen, Von Statt und Amt Rath [von Zug]. Ware die Meinung man solle es by dem Alten verbliben Lassen, wie [von den eidg. Orten] dem grosse Carle [VII.] schon [1444] ein Urkund³ darumb geben oder man solle den wider für den höchsten gwält [d.h. die Gemeindeversammlungen von Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug] Vorbringen, das hat nüth verfahren mögen sonder man dem mehr theill [der kath.] Orten folgen. Das ohne wüssen des gmein mans eingangen.

Lauth H Statthalter [von Zug, Konrad] Brandenbergs S[elig] Eignem Memorial⁴. ...

Jndenk der beiden Statthalteren [von Zug, Paul] Bengen [=Bengg] und [dem nachmaligen Statthalter Konrad] Brandenbergen schriben⁵ an H vettern Amman [Beat II.] Zurlauben damals [als Gesandter der V kath. Orte] Ze Paris datum 8 April [16]34".

Auf Blatt 251^V finden sich noch einige ev. vom Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben stammende Notizen, die wohl kaum einen Zusammenhang mit dem obstehenden Text haben:

"Agry [=Aegeri]

Conrat Nussbaumer [von Aegeri] sol erhalten werdtten.

Bat Jacob Müller [von Aegeri?] soldat

Christen Ziger[li?]^s [von Aegeri] söhne"

- 1) Zur Datierung: Der hier in AH 94/105 genannte Statthalter Brandenburg sel. verstarb 1651. Ebendamals galt es, das franz. Bündnis zu erneuern.
- 2) s. EA V 2, 840 (Nr. 674), spez. 841 a. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. EA II 807 (Beilage Nr. 20)
- 4) s. ev. AH 94/112
- 5) Dieser Brief konnte bislang nicht ausfindig gemacht werden, s. hingegen AH 80/13.

AH 94, 251 - Blatt 251^V leer